

Fahrpläne an den Festtagen geändert

RHEINHESSEN (red). Bei Bus und Bahnen im Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund wird an den Festtagen das Fahrplangebote der geänderten Nachfrage angepasst. Am Heiligabend gilt grundsätzlich der Samstagfahrplan und auf allen Buslinien endet der Verkehr im Laufe des Nachmittags und auf den Bahnlinien zwischen 18 und 20 Uhr. Wann die letzte Fahrt stattfindet, ist aus dem jeweiligen Samstagfahrplan zu entnehmen oder der RNN-Fahrplanauskunft unter www.rnn.info. Die Stadtverkehre Mainz und Wiesbaden fahren durchgängig abends und nachts, aber ab nachmittags mit reduziertem Angebot bzw. mit den Nachtlinien.

Am 1. und 2. Weihnachtstag gilt der Sonntagsfahrplan. Da am Flughafen Hahn am 25. Dezember kein Betrieb stattfindet, wird auch das Angebot der Buslinien dorthin vom 24. bis 26. Dezember reduziert.

Damit nach der Silvesterfeier noch der Rückweg ab Mainz und am Mittelrhein ohne Auto möglich ist, werden im Bereich des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbunds (RNN) ab Mainz Regionalbahnen nach Mitternacht eingesetzt. Sie fahren am 1. Januar jeweils gegen 1.45 Uhr und 3.15 Uhr ab Mainz Hauptbahnhof bis Bingen, bis Alzey und über Oppenheim bis Worms. Erstmals verkehrt auch eine Regionalbahn über Gensingen bis Bad Kreuznach um 2.46 Uhr ab Mainz Hbf.

Nach Klein-Winternheim/Ober-Olm, Nieder-Olm, Saulheim, Wörrstadt, Albig, Armsheim und Alzey fahren die Regionalbahnen um 1.45 Uhr und 3.17 Uhr ab Mainz Hauptbahnhof. Zudem erreicht ein Zug aus Bingen Mainz um 2.57 Uhr, so dass Anschluss an die Züge nach Alzey und Worms gegen 3.15 Uhr besteht.

Für die Hinfahrt zur Silvesterparty weist der RNN daraufhin, dass die Regionalzüge in ganz Rheinhessen-Nahe an Silvester nur bis gegen 20 Uhr fahren und dann auf allen Strecken – bis auf die Nachtzüge – dann Betriebsruhe besteht. Auf den Regionalbuslinien und den Stadtbussen in Alzey gilt der Samstagfahrplan, der Silvester aber früher endet, wie in Einzelfahrplänen vermerkt.

Das RNN-Servicetelefon 0 1801/766 766 ist vom 24. bis 27. Dezember und vom 31. Dezember 2009 bis 3. Januar 2010 nicht besetzt.

www.rnn.info

Rat erhöht Grundsteuer

MAUCHENHEIM (wsi). Letztmalig in 2009 trat der Gemeinderat zusammen. In dieser Sitzung wurden auch die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Der Rat beschloss hier eine Erhöhung der Grundsteuer A von 269 auf 275 Prozent. Mittlerweile hat neben der Firma Telekom auch die Firma Inexio ein Breitbandkabel nach Mauchenheim verlegt. Somit sind den Nutzern in absehbarer Zeit neben dem bereits bestehenden Bürgernetz Rheinhessen drei Möglichkeiten geboten, eine schnelle Internetverbindung herzustellen.

Ortsbürgermeister Udo Arm gab bekannt, dass bei der Hausammlung für die Kriegsgräber 326 Euro zusammenkamen. Die Gemeinde hat vier Handwagen für den Friedhof angeschafft, um den Transport schwerer Gegenstände an die Gräber zu erleichtern. Der Mauchenheimer Robert Baker erklärte sich bereit, die Kosten dieser Wagen von nahezu 400 Euro zu spenden, wofür sich Bürgermeister Udo Arm bedankte.

Schulgeld für Mädchen in Afrika

SPENDE St. Marien-Schüler unterstützen Projekt in Kamerun / Fast 2000 Euro beim Weihnachtsbasar gesammelt

ALZEY. (lis.) 1920 Euro überreichten die Grundschüler der St.-Marien-Schule in einer Feierstunde an das Kamerun-Projekt, das seit Jahren von der ehemaligen Alzeier Richterin Elke Scheiner unterstützt wird. Eingekommen hatten die Kinder ihre Spende durch den Basar, der während des Weihnachtssingens veranstaltet worden war.

„Wir haben lange überlegt, welches Projekt wir fördern sollen“, erklärte Rektorin Christa Becker-Schäfer vor der Übergabe. Die Schule habe sich dann entschieden, das Geld an Elke Scheiner zu überreichen, die eine Organisation zur Alphabetisierung junger Mädchen in Kamerun unterstützt. „Meine Kolleginnen und ich wissen, wie wichtig eine Schulbildung ist. Und wir freuen uns, auf diesem Weg Mädchen helfen zu können“, sagte sie. Acht junge Kamerunerinnen können nun dank der Spende der Marienschüler zur Schule gehen.

Scheiner nahm den Spendenscheck dankend entgegen. Seit 2002 beobachtete sie das „amfendi-Projekt“ und unterstützt es seit 2005 durch Spendensammlungen. Sie beschrieb den Jungen und Mädchen die Lebensumstände, unter denen ihre Alterskameraden in dem afrikanischen Land fürs Leben lernen: „In Kamerun“, sagte die engagierte Ruheständlerin, „gibt es zwar für jedes Kind die Möglichkeit, zur Schule zu gehen, aber diese Einrichtungen sind oft sehr marode. Außerdem ist die Infrastruktur auch schlecht“. Scheiner arbeitet eng mit der Vorsitzenden des Projekts in Afrika, Fadimatou Toukour, zusammen. Deshalb weiß sie, dass Eltern dem Schulbesuch von Mädchen eher reserviert gegenüberste-



200 Schülerinnen und Schüler der St.-Marien-Schule überreichten Elke Scheiner einen Scheck über fast 2000 Euro für ein Schulprojekt in

hen. Toukour bemühe sich, die Eltern davon zu überzeugen, wie wichtig Bildung ist. Dies auch gegenüber Eltern, die mit ihren Kindern in den Dörfern um die Stadt Maroua herum leben. Auch sie sollen die Schulmöglichkeit in Anspruch nehmen können.

„Jeder Mensch kann etwas tun, damit die Welt besser und gerechter wird. Ihr habt mit

euren Lehrerinnen und Eltern durch den Erlös etwas ganz Tolles erreicht. Ihr ermöglicht Kindern in die Schule gehen zu können, so wie ihr“, sagte Scheiner dicht umringt von den lauschenden Grundschulern. „Wenn ihr möchtet, kann ich wiederkommen, um euch Bilder von Kamerun zu zeigen und euch zu erzählen, wie es dort so ist“, schlug Scheiner vor

und wurde mit einem lautstarken „Ja“ der gesamten Schüler dazu ermutigt.

Als Dankeschön und Überraschung hatte Scheiner ein großes Bild dabei. „Es wurde von verschiedenen Kindern während des dritten rheinland-pfälzischen Aktionstages zur Erreichung der UN-Millenniumsziele, wo ich einen Stand in Mainz hatte, gezeichnet“, er-

klärte Scheiner den Kindern, die das farbenprächtige Bild bewunderten.

Das Afrika-Bild wurde von Kindern aus dem Malkreis von Karin Pötter fertiggemalt.

„Es ist sehr schön, dass wir dieses Bild bekommen. Es wird einen Ehrenplatz in unserer Schule erhalten“, bedankte sich Becker-Schäfer bei Elke Scheiner.

Sänger und Musiker gemeinsam aktiv

PREMIERE Konzert in Erbes-Büdesheim kommt gut an

Von Roswitha Wünsche-Heiden

ERBES-BÜDESHEIM. Aus einer Idee, die Werner Lawall vom Männergesangsverein und Markus Flörcks vom Katholischen Kirchenmusikverein nach einer Gemeinderatssitzung entwickelten, wurde einige Monate später tatsächlich das damals angedachte Gemeinschaftskonzert. Bei der Auswahl der Kompositionen für den erbaulichen Adventsabend in der Katholischen Kirche beschränkten sich die Akteure nicht auf gängige Weihnachtstitel, sondern präsentierten Gefälliges und Interessantes sowie Traditionelles und Modernes.

„A Christmas Overture“ von Roland Kernen war dafür eine passende Eröffnung: eine moderne Komposition, in die imitiertes Glockengeläut und das bekannte Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ eingearbeitet sind. KKMV-Dirigent Alexander Mitesser hatte allerhand Wissenswertes zu den Titeln und ihren Komponisten recherchiert und brachte dies in seine ansprechende Moderation ein. Mit „Du bist mein“ folgte eine anrührende Liebeserklärung, die Johann Sebastian Bach für seine zweite Frau Anna Magdalena komponiert hat.

Der Männergesangsverein unter der Leitung von Werner Knell hatte „Des Schäfers Sonntagslied“ und den „Ruf der heiligen Nacht“ an den Anfang seiner Präsentation gesetzt, ehe der KKMV Hans Leo Hasslers lebendigen Doppel-

chor „Frisch her!“ zum Vortrag brachte. Auch das Nachwuchsorchester erhielt die Gelegenheit, sich mit seiner Leiterin Annette Rehn bekannt zu machen. Es erfreute mit „O Tannenbaum“ und dem eingängigen „Deck the Hall“, von dem es auf besonderen Wunsch noch eine Zugabe zu hören gab.

Rhythmisch eingängig intonierte der MGV das Lied vom „Little Drummer Boy“, dem die Bläser mit „The First Noel“ eine der bekanntesten nicht-deutschen Weihnachtsmelodien folgen ließen. Ungewöhnlich war die Besetzung von Jakob de Haans „Kleiner Weihnachtsmusik“, in der dieser Blasorchester und Baritonstimme die Lieder „Zu Bethlehem geboren“, „O Jesulein süß“ und „Fröhlich soll mein Herze springen“ zu einer Komposition zusammengeführt hat.

Als besondere Überraschung hatte der Musikverein den von der Kanzel aus musizierenden Dudelsackpfeifer Thomas Metzger eingeladen und war zusammen mit ihm in dem Stück „Lone Piper“ zu hören. Neben Irving Berlins weltbekanntem Song „White Christmas“ dürfte auch der Welthit „We are the World“ von Lionel Richie und Michael Jackson keinem der Anwesenden unbekannt gewesen sein.

Die Vereine verzichteten auf einen Eintritt und kündigten an, die Spenden am Ausgang der „Tafel“ zukommen zu lassen. Der stolzen Betrag von 426,18 Euro belohnte gleichermaßen Musikvorträge und die Wahl des wohlthätigen Zwecks.



Nikolaus und Engel wachen über Bechtolsheim

In diesen Tagen rücken die Menschen trotz aller Hektik und Betriebsamkeit wieder näher zusammen. Es ist die Zeit, in denen Omas und Opas ihren Enkeln von mystischen Wesen wie Engeln und Nikoläusen erzählen.

Am Bechtolsheimer Ortseingang aus Richtung Biebelnheim stehen zwei solcher Figuren, wenn auch nicht aus Fleisch und Blut, so doch aus Stroh, überlebensgroß und phantasievoll gestaltet. Foto: photoagenten/Axel Schmitz

STADTNOTIZEN

Bücherei

ALZEY-WEINHEIM. Die katholische öffentliche Bücherei Alzey-Weinheim im St. Gallus Haus macht Weihnachtsferien in der Zeit vom 23. Dezember bis 3. Januar. Ab 6. Januar gelten die gewohnten Öffnungszeiten. Mittwochs 17 bis 18 Uhr und sonntags 10 bis 11 Uhr kann man sich wieder mit neuem, interessantem Lesestoff versorgen, informiert die Bücherei.

Volkshochschule

ALZEY. Die Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Alzey-Worms und die Verwaltung der Kreismusikschule sind in der Zeit von Donnerstag, 24. Dezember, bis einschließlich Donnerstag, 31. Dezember 2009, geschlossen, teilen die beiden Einrichtungen mit.

Nachtwächter

ALZEY. Aufgrund großer Nachfrage läuft der Nachtwächter am Donnerstag, 31. Dezember, um 20.30 Uhr eine zweite Runde durch die alten Gassen der Stadt. Auf seinem Rundgang erfährt man reichlich Historisches und Anekdotisches über Alzey. Die Dauer der Führung beträgt etwa einhalb Stunden. Der Preis pro Person beträgt 3,50 Euro. Treffpunkt für die Nachwächtertour ist die Tourist Information Alzeier Land (am Museum), Antoniterstraße 41. Eine Anmeldung ist unbedingt bis 29. Dezember unter Telefon (067 31) 4993 64 oder tourento@alzey.de erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.alzeierland.de.

GLÜCKWUNSCH

Im Alzeier Land feiert am heutigen Dienstag, 22. Dezember, seinen Geburtstag: **Artur Lenz** (81 Jahre) in Gau-Odernheim. Die Allgemeine Zeitung gratuliert und wünscht alles Gute.

REDAKTION ALZEY

Sekretariat:

Ilona Kaiser
Telefon 067 31/96 13-31
Fax: 067 31/96 13-43
E-Mail: az-alzey@vrm.de

Redaktion:

Armin Burkart (Bur) -30
Thomas Ehke (te) -36
Kathrin Damwitz (kss) -37

Lokalsport:

Claus Rosenberg (C.R.) -35

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Möbel Martin und Mann Mobilia GmbH bei.

ALZEYER ANZEIGER

„Alzeier Beobachter“
„Rheinhessisches Tagblatt“
Antoniterstraße 37
55232 Alzey

Amtliches Verkündungsorgan der Kreisverwaltung Alzey-Worms in Alzey und der Stadtverwaltung Alzey

Redaktionsleitung: Armin Burkart (Bur), Thomas Ehke (te) (Stv.), Redakteure: Kathrin Damwitz (kss), Thomas Dix (dix), Claus Rosenberg (C.R.), Katrin Schnabel (ksl). Redaktionelle Koordination: Klaus Kipper. – Anzeigen: Gerhard Müller.

Bezugspreis mit „Wochenend-Journal“, dienstags mit dem rfv-Fernsehmagazin sowie freitags mit der Veranstaltungsbeilage „pepper“, monatlich 25,80 € einschließlich Zustelllohn, Postbezugspreis monatlich 27,70 €. Bei Lieferungsbehinderungen infolge höherer Gewalt, durch Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Abonnementkündigungen sind schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende an den Verlag zu richten.

Regionale Verkaufsleiter

Anzeigen: Marc Becker
Lesermarkt: Peter W. Becker

Telefon:
Zentrale (067 31) 96 13-0
Redaktion (067 31) 96 13-31
Privatanzeigen (01 801) 04 10 42*
Gewerbl. Anzeigen (067 31) 96 13-99
Zeitungszustellung (01 801) 48 49 50*
Telefax:
Redaktion (067 31) 96 13-43
Zentrale (067 31) 96 13-33

*3,9ct./Min. aus dem Festnetz der T-Com, ggf. abweichender Mobilfunktarif